

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 3

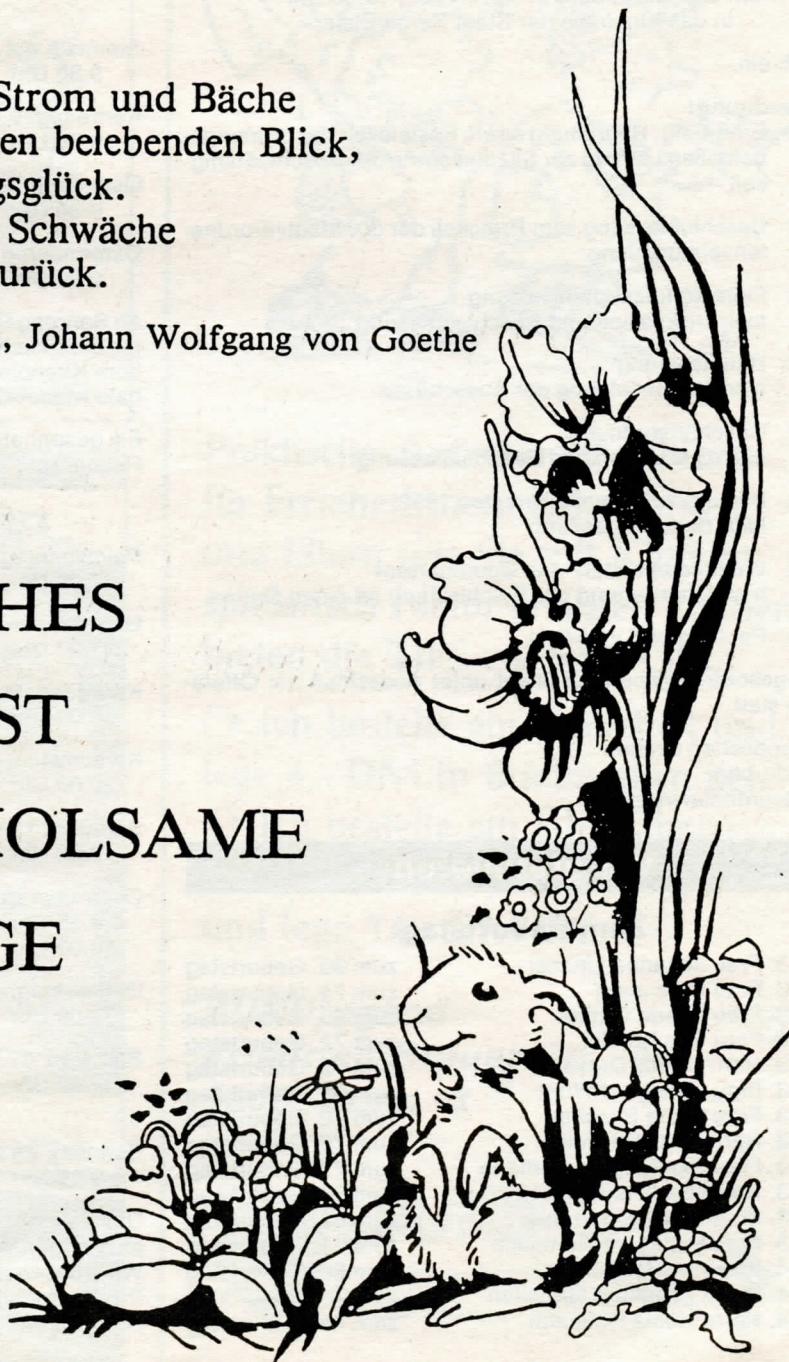
Freitag, den 2. April 1993

Nummer 7

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden belebenden Blick,
im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.

Osterspaziergang aus »Faust«, Johann Wolfgang von Goethe

EIN FROHES
OSTERFEST
UND ERHOLSAME
FEIERTAGE



Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen der Osterfeiertage von 9. und 12. April 1993 muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe **Woche 15** auf

Dienstag, den 6. April 1993

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 32. Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur Stadtverordnetenversammlung

am Dienstag, dem 6. April 1993, 19.30 Uhr
in das Klubhaus der Stadt Berga/Elster

herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellen der ordnungsgemäßigen Ladung zur Sitzung sowie der Beschußfähigkeit

TOP 2: Beschußfassung zum Protokoll der 30. Stadtverordnetenversammlung

TOP 3: Feuerschutzabgabesatzung
hier: Diskussion und Beschußfassung

TOP 4: Hauptsatzung
hier: Neubesetzung der Ausschüsse

TOP 5: Geschäftsordnung
hier: Diskussion und Beschußfassung

TOP 6: Bildung von Haushaltsresten 1992
hier: Beschußfassung

TOP 7: Wohnbaustandort »Am Baumgarten«
hier: Übertragung der Erschließung an einen Dritten

TOP 8: Pachten und Verkäufe

Der Tagesordnungspunkt 8 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 22.3. Frau Johanna Linzner

am 23.3. Frau Erna Jung

am 23.3. Frau Frieda Gütther

am 23.3. Frau Eva Bradler

am 23.3. Herrn Heinz Dreyer

am 24.3. Frau Hildegard Würll

am 26.3. Frau Maria Simchen

am 27.3. Herrn Fritz Serwotke

am 28.3. Frau Siegfriede Kaufmann

am 29.3. Herrn Karl-Hermann Kuppe

am 30.3. Frau Hildegard Franke

am 30.3. Frau Hildegard Gummich

am 1.4. Herrn Martin Simon

am 1.4. Herrn Leonhard Graichen

am 2.4. Herrn Heinz Hofmann

zum 90. Geburtstag

zum 74. Geburtstag

zum 85. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 72. Geburtstag

zum 79. Geburtstag

zum 77. Geburtstag

zum 93. Geburtstag

zum 82. Geburtstag

zum 71. Geburtstag

zum 88. Geburtstag

zum 78. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

April 1993

Montag	5.4.	Dr. Brosig
Dienstag	6.4.	Dr. Frenzel
Mittwoch	7.4.	Dr. Brosig
Donnerstag	8.4.	Dr. Brosig
Freitag	9.4.	Dr. Brosig
Samstag	10.4.	Dr. Brosig
Sonntag	11.4.	Dr. Brosig
Montag	12.4.	Dr. Brosig
Dienstag	13.4.	Dr. Frenzel
Mittwoch	14.4.	Dr. Frenzel
Donnerstag	15.4.	Dr. Brosig
Freitag	16.4.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel
Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647,
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirche Berga

Sonntag, 4.4., Palmarum
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Karfreitag, 9.4.
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 11.4.
9.30 Uhr Festgottesdienst

Ostermontag, 12.4.
9.30 Uhr Gottesdienst

Ab Sonntag Palmarum werden die Gottesdienste wieder in unserer Stadtkirche abgehalten. Zur Zeit wird der Fußweg zwischen dem Kirchplatz und Markersdorfer Weg neu gebaut und möge bald wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünschen Pfarrer Bernhard Roßner und Frau.

Kath. Seelsorgestelle Berga

Palmsonntag, 4.4.
17.00 Uhr Palmenweihe und hl. Messe

Gründonnerstag, 8.4.
17.00 Uhr hl. Messe

Karfreitag, 9.4.
15.00 Uhr Stationsgottesdienst mit Kreuzverehrung

Karsamstag, 10.4.
20.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst

Sonntag, 11.4., Hochfest der Auferstehung des Herrn
9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Ostermontag, 12.4.
8.15 Uhr Hochamt
14.00 Uhr Hochamt in Teichwolframsdorf

Donnerstag, 15.4. in de Osterwoche
17.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 17.4.
17.00 Uhr Vorabendmesse u. Spendung des Sakramentes der Firmung

Sonntag, 18.4., 2. Sonntag dser Osterzeit
9.00 Uhr Stationsgottesdienst

Das Sakrament der Buße kann vor bzw. nach den Gottesdiensten empfangen werden.
Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest
Pfr. Wolfgang Franz
Gem.ref. Anna Konrad

Vereine und Verbände

FFW Berga

Feuerschutzabgabe

Fortsetzung unseres Artikels in der Zeitung vom 19.2.93

Kommunale Abgaben sind eine wesentliche Einnahmequelle, die den Kommunen zur Finanzierung der kommunalen Haushalte zur Verfügung stehen.

Auf Grund von Vorschriften steht es nicht im Belieben der Kommunen, kommunale Abgaben zu erheben oder auf sie zu verzichten. Sie haben vielmehr die Pflicht, ihre Einnahmemöglichkeiten durch den Erlass von Satzungen und die Erhebung von Abgaben auszuschöpfen, insbesondere Entgelte für ihre Leistungen geltend zu machen.

Den Gemeinden obliegt im eigenen Wirkungskreis der örtliche Feuerschutz. Sie haben eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr aufzustellen. Der Feuerwehrdienst wird grundsätzlich, ausgenommen sind die Städte über 100.000 Einwohner, ehrenamtlich geleistet. Soweit zur Erfüllung der Aufgabe sich nicht ausreichend Personen freiwillig zur Verfügung stellen, können Gemeindeeinwohner vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 60. Lebensjahr zum ehrenamtlichen Feuerwehrdienst herangezogen werden.

Gemeinden die eine ehrenamtliche Feuerwehr besitzen, können von den feuerwehrpflichtigen Einwohnern aufgrund einer besonderen Abgabesatzung nach § 13 ThKAG eine Feuerschutzabgabe erheben, soweit kein Befreiungstatbestand vorliegt.

Die Feuerschutzabgabe ist keine Steuer, sondern eine Ausgleichsabgabe für die Nichtheranziehung zum Feuerwehrdienst, die die Gemeinden zweckgebunden für den gemeindlichen Feuerwehrdienst verwenden müssen.

Die Erhebung der Feuerschutzabgabe liegt grundsätzlich im Ermessen der Gemeinde. Voraussetzung ist jedoch, daß in der Gemeinde eine ehrenamtliche Feuerwehr besteht.

Ausgehend von unserem ersten Artikel zur Feuerschutzabgabe sind wir als Freiwillige Feuerwehr für die umgehende Einführung der Feuerschutzabgabe in unserer Stadt.

Wie bereits im heutigen Artikel aufgezeigt, wird diese Abgabe wirklich zweckgebunden zur weiteren Ausstattung der FFW eingesetzt.

Da die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr in der heutigen Zeit sehr hohe Anforderungen stellt, sollte sich doch jeder abgabepflichtige Bürger einmal überlegen, ob er nicht monatlich 2,50 DM für diese Abgabe übrig hat, vielleicht ist auch sein Leben einmal in Gefahr und er wäre froh, wenn die Feuerwehr, ausgerüstet mit entsprechender Technik, auch sein Leben retten könnte.

Mit diesem o.g. Abgabesatz sind wir dann in der Lage, die notwendige Grundausstattung - Rettungsspreizer und -schere -, die einen Gesamtwert von 20.000,00 DM haben, anzuschaffen.

Unter diesen Gesichtspunkten sollte jeder Bürger über die Notwendigkeit der Feuerschutzabgabe nachdenken und bei Diskussionen mit Freunden und Bekannten immer die Rettung von Menschenleben im Vordergrund sehen.

SPD-Ortsverein Berga

Kommunalgespräche

Das Kommunalgespräch des SPD-Ortsvereins Berga findet nicht am 2.4.93, sondern am 8.4.93, 19.30 Uhr im Klubhaus (Klubraum) statt. Wir bitten um Verständnis.

Angelsportverein »Elsteraue« e.V. Berga Elster

Wahlversammlung 1993

Zu unserer Wahlversammlung in der Gaststätte »Schöne Aussicht« wurde für den Angelverein Berga ein neuer Vorstand gewählt.

Er besteht aus:

1. Vorsitzender: Sportfreund Schubert Günther
2. Vorsitzender: Sportfreund Lange Dietmar
- Kassenwart: Sportfreund Hoffmann Dieter
- Schriftführer: Sportfreund Funke Jürgen
- Gewässerwart: Sportfreund Dummer Karl

Unser langjähriger Vorsitzende Sportfreund Radde Karl, der den Angelsportverein 28 Jahre erfolgreich geleitet hat, wurde verabschiedet.

Für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für den Angelsport in Berga wurde Sportfreund Radde erstes Ehrenmitglied im Verein.



Der »alte« Vorsitzende vermittelt seinem Nachfolger erste Eindrücke und Tips in das Anglerlein

Termine

- | | |
|-------|---|
| 4.4. | Anangeln Stau Albersdorf |
| 4.4. | Arbeitseinsatz Stau Albersdorf |
| | Treffpunkt 7.00 Uhr am Kriegerdenkmal/Eiche |
| 24.4. | Arbeitseinsatz Wüsttal/Waltersdorf |
| 22.5. | Arbeitseinsatz Pölschbach |
| | Treffpunkt: 8.00 Uhr an der Post |

Weitere Einsätze und Termine im Schaukasten!

BdV Berga

Sprechtag

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga, findet am Dienstag, dem 13.4.93, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, an diesen monatlichen Sprechtagen, ihre Mitgliedsbeiträge zu bezahlen. Bitte Ihre Mitgliedskarten mitbringen.

Termine

Am 23.5.93, findet in Eisenach das Pommerntreffen statt.
Am 10. und 11. Juli 1993, findet in Nürnberg das Schlesiertreffen statt.

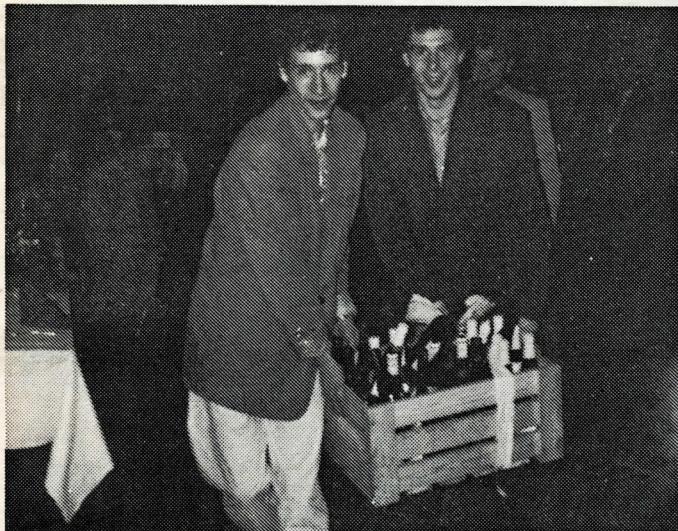
Für diese Veranstaltung fährt ab Greiz ein Bus. Es besteht auch für Bergaer Mitglieder die Möglichkeit daran teilzunehmen. Unkostenbeitrag für den Bus ca. 30,- DM, Eintrittsplakette 12,- DM. Interessenten melden sich bitte beim Kreisverband Greiz.

Mannschaft des Jahres 1992 des Kreises Greiz

1. Fußballmannschaft des FSV Berga/Elster

Das schlug in Greiz ein wie eine Bombe. Die 1. Fußballmannschaft des FSV Berga belegte vor dem Greizer Favoriten FC Greiz bei der Sportlerwahl »Mannschaft des Jahres« den ersten Platz.

Den Ausschlag dafür gaben neben einer gehörigen Portion Schlitzohrigkeit der Bergaer Fußballverantwortlichen vor allem die guten sportlichen Leistungen der Bergaer Kicker in der letzten Saison. Das brachte ihnen viele Sympathien in und um Berga ein. Der FSV Berga möchte sich auf diesem Weg bei allen Bergaer Fußballanhängern und Einwohnern für das Vertrauensvotum bedanken.



FSV Berga

Ergebnisse Wochenende 20./21.3.93

Eurotrink Gera-Langenberg - FSV 3:3
Textil Greiz - FSV II 7:0 (3:0)

Nachwuchs:

B-Junioren: Lok Altenburg - FSV 1:3
C-Junioren: FSV - Niederpöllnitz 3:0 (3:0)

Hochwichtiger Sieg

Die Bergaer konnten ein entscheidendes Spiel um den Klassen-erhalt verdienter Maßen gewinnen. Der FSV begann sehr konzentriert. Über Kampf fanden die Bergaer zu ihrem Spiel. Die Treffer zum 3:0 waren Ausdruck der Überlegenheit. Das 1:0 be-sorgte Torsten Grimm. Ein herrliches Solo schloß Christian Bergner zum 2:0 ab. Sven Büttner erzielte mit einem wuchtigen Schuß das 3:0. Viele gute Möglichkeiten konnten die Bergaer in der zweiten Spielhälfte nicht mehr nutzen. Für den FSV spielten: Tetzlaff: Hofmann, Rehwald, Lenk, Sobe, Büttner, Zuckmantel, Bergner, Held, Beloch, Seiler, Grimm.

D-Junioren: FSV - Niederpöllnitz 5:2 (2:1)

Die FSV-Knaben gewannen verdient, ohne jedoch zu überzeu-gen.

Die lange Spielpause und zahlreiche Umstellungen in der Auf-stellung waren der Mannschaft sichtlich anzumerken. Viele Fehl-pässe, mangelnde Einstellung und übertriebene Einzelaktionen ließen kaum ein geordnetes Spiel innerhalb der FSV-Knaben zu. Lediglich Daniel Russe mit insgesamt drei Treffern, Martin Meyer und Nico Steiner zeigten Normalform. Torschützen: Russe 3, Hoffrichter und Nico Steiner.

Aufstellung: Strauß: Köhler (40. Böttcher), M. Steiner, Schneider, Meyer, Kopcyk (Nico Steiner), Hoffrichter, Russe.

II. D-Junioren: FSV - Blau-Weiß Greiz 2:4 (0:2)

Vorschau

Freitag, 2.4.

17.00 Uhr FSV - Naitschau (E-Junioren)

Samstag, 3.4.

9.00/10.25 Uhr Triptis - FSV (C/D-Junioren)

Sonntag, 4.4.

9.00 Uhr Rositz - FSV (B-Junioren)

Gäste trumpften auf

FSV Berga - VfB Gera 1:4 (0:2)

FSV: Klose: Neumann, Hofmann (73. Wetzel), Wünsch (65. Fischer), T. Seiler, L. Seiler, Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel.

VfB: Läßig: Hofmann, Nerlich, Scholz, Ludewig, Pilakowski, Peukert, Ziegengeist, Schmidt, Schmiecher, Heischmann.

Schiedsrichter: Hoyer (Zeulenroda)

Torfolge: 0:1 Schmiecher (17.), 0:2 Schmiecher (40.), 1:2 Bunk (59.), 1:3 Peukert (77.), 1:4 Ziegengeist (80.).

Im Duell der unmittelbaren Verfolger des Spitzenreiters Gera-Zwötzen besiegte Tabellenzweiter VfB Gera Gastgeber FSV Berga klar und deutlich, auch in dieser Höhe verdient mit 4:1.

Aus dem erwarteten Spitzentreffen wurde jedoch nichts. Die Gäste waren zumindest an diesem Tag ganz einfach für den FSV eine Nummer zu groß. Nur in der zweiten Halbzeit hielten die Bergaer nach dem Anschlußtor phasenweise mit. Ansonsten spielten die Gastgeber saft-, kraft- sowie einfallslosen Fußball, ließen körperliche und geistige Frische vermissen. Lediglich nach dem 1:2, Axel Bunk traf mit einem Flachschuß aus halbrechter Position, flackerte Hoffnung auf Parallelen zum Greizer Spiel vor einer Woche auf. Plötzlich drückte der FSV auf Tempo und bestimmt die Begegnung. Aber ein fulminanter Krügel-Freistoß fand in Läßig seinen Meister. Ein herrlicher Kopfball von Libero Seiler verfehlte knapp das Ziel.

Die Geraer dagegen trumpften beeindruckend auf. Vor allem der überragende Ziegengeist war glänzend aufgelegt und dirigierte im Mittelfeld. Hoher läuferischer Einsatz, Schnelligkeitsvorteile und eine kluge Raumaufteilung sorgten für ein klares Übergewicht der Gäste. Fast einstudiert wirkten die ersten zwei Tore des VfB. Ziegengeist spielte jeweils im schnellen Gegenangriff Schmiecher frei, der ohne Mühe vollendete. Das 1:3 besorgte Peukert im Nachschuß, der agile, aber glücklos spielende Heischmann war zuvor an Klose gescheitert. Beim 1:4 zeichnete sich Ziegengeist selbst als Torschütze mit einem scharfen 16m-Schuß unter die Latte aus.

Mit dieser Niederlage wurde der FSV wohl wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Übungsleiter Hartung sprach nach der Begegnung gar von einer »Lehrvorführung«. Die Geraer dürften in dieser Verfassung für das wohl meisterschaftsentscheidende Derby gegen Zwötzen gut gerüstet sein.

Weitere Ergebnisse:

II. Mannschaft

Die II. Mannschaft belegte in der Vorrunde der Hallenmeisterschaft des Kreises Greiz nach jeweils zwei Siegen und Niederlagen den 3. Platz.

Die Ergebnisse:

FSV - Textil 0:2
FSV - SV Aubachtal 2:1 (Torschützen: Wolfrum, Kulikowski)
FSV - Chemie 1:3 (Wetzel)
FSV - Mohlsdorf 3:0 (Schmidt 2, Wolfrum)

Nachwuchs:

C-Junioren: Gera-Liebschwitz - FSV 4:2 (1:2)

B-Junioren: FSV - Schmölln 2:5

B-Jugend

Berga/Elster : Schmölln 2:5 (1:2)

Ein auch in dieser Höhe gerechten Sieg der Gäste. Eine erschreckende schwache Bergaer Mannschaft in diesem ersten Punktspiel 1993. Kein Spieler erreichte Normalform und kämpferisch sowie läuferisch war nichts Positives zu erkennen.

Die ersten Minuten konnten ausgeglichen gestaltet werden. Möglichkeiten zu Toren besaßen beide Mannschaften. Ein harmloser Schuß vor der Strafraumgrenze brachte die 1:0 Führung für Schmölln. Als diese ein paar Mal vergeblich auf Abseits spielten, gab es auch große Möglichkeiten für Berga/Elster. So stand Hamdorf völlig frei mit Ball am Fuß auf dem Elfmeterpunkt, ver-gab aber leichtfertig.

Schiller machte es wenige Minuten später besser und traf zum Ausgleich. Als er sich wenig später in ein leichtfertiges Spiel der Schmöllner Abwehr einschaltete, lag sogar die Führung in der Luft. Der Tormann reagierte aber prächtig. Ein schön herausge-spielter Konter der Gäste ergab die 2:1 Pausenführung, wobei die Hintermannschaft teilweise Pate stand. Einige Umstellungen in der Bergaer Mannschaft brachte nicht die erhoffte Wirkung. Es kam zu einem fast völligen Einbruch, denn schnell stand es 1:4, ohne daß Berga noch vorn noch etwas gelang. Nach einem weiteren groben Fehler mußte sogar in der 65. Minute das 1:5 hinge-nommen werden. Weitere große Möglichkeiten wurden zum Glück von den Gästen vergeben. Das 2:5 durch einen abge-fälschten Schuß von Kirsch brachte noch eine Resultsverbes-serung. Das konnte aber über die schwache Leistung aller Mann-schaftsteile nicht hinwegtäuschen.

Aufstellung

Fröbisch, Fülle, Gläser, Kirsch, Voigt, M. und D. Zuckmantel, Manck, Schiller, Hamdorf, Birst.

B-Jugend**Lok Altenburg : Berga/Elster 1:3 (1:2)**

Beim Spiel zweier ausgeglichenen Mannschaften ein verdienter Sieg auf Grund der besseren Torchancen für unsere Jungen. Am Anfang gab es nur Mittelfeldgeplänkel. Als Altenburg das erste Mal in den Bergaer Strafraum kam, stand es auch schon 1:0. Wie so oft in der ersten Hälfte wurde dabei der Ball von der Hintermannschaft nicht getroffen. Nun wurden unsere Jungen torgefährlicher. Besonders über rechts Th. Schiller und energische Vorstöße der Mittelfeldspieler sorgten für Gefahr. Als Schiller seine erste Möglichkeit vergab, machte er es beim zweiten Mal besser, spielte zwei Gegner aus und schoß unter die Latte ein. Ab jetzt wurden fast alle Zweikämpfe gewonnen. Das 1:2kurz vor der Pause durch M. Zuckmantel war nur eine Frage der Zeit. Aus einem Meter brauchte er die gute Vorbereitung von rechts nur über die Linie drücken. Gleich nach dem Wiederanpfiff konnte eine weitere Eingabe von rechts aus Mittelstürmerposition zum 1:3 verwandelt werden. Altenburg spielte nun überlegen, ohne aber größere Gefahr zu erzeugen. Die zwei guten Außenverteidiger Wolf und Rehwald sowie ein zweikampfstarkes Mittelfeld, brachten aber den Sieg über die Runden. Insgesamt eine sehr gute Leistung der gesamten Mannschaft.

Aufstellung:

Fröbisch, Rehwald, Gläster, Kirsch, Wolf, Manck, M. und D. Zuckmantel, Hamdorf, Schiller.

Auch im letzten Spiel beim KTV So Greiz II blieb der FSV Berga II ohne Punkterfolg

Der FSV Berga II konnte auch im letzten Spiel der Saison in Teichdorf gegen den KTV II keinen Punkterfolg verbuchen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erzielte der Gastgeber ein Ergebnis von 2231 Holz und erhielt sich damit die Chance auf den Vizekreismeistertitel (bei einem Nachholspiel). Beim FSV II zeigte sich, daß einige Spieler erhebliche Probleme mit der Kunststoffbahn in Teichdorf haben. Nur so ist der große Unterschied von 127 Holz zu erklären. Tagesbeste war Wolfgang Köhler vom KTV mit 384 LP vor Jürgen Hofmann vom FSV II mit 382 LP. Der FSV Berga II erzielte somit 10:14 Punkte in der Meisterschaftsrunde 1992/93 und muß nun den letzten Spieltag abwarten, um den endgültigen Tabellenplatz zu erfahren.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II

Pfeifer R. 331, Pfeifer J. 372, Simon Th. 379, Michael W. 292, Albert H. 348, Hofmann J. 382.

Der Tabellenstand vor dem letzten Spieltag

bei einem Nachholspiel (KTV So II - Lok/Teichdorf)

	Punkte	Holzzahl
1. Chemie Greiz I	18 : 4	26686 : 25179
2. FSV Berga I	14 : 10	28482 : 27827
3. KTV So Greiz II	12 : 8	22457 : 22344
4. FSV Berga II	10 : 14	28131 : 28522
5. Lok/Teichdorf	8 : 12	22193 : 22915
6. Chemie Greiz II	·8 : 14	25364 : 25828
7. TSV 1890 Waltersdorf	8 : 16	27406 : 28085

Kegeln**Eine deutliche Niederlage beim TSV 1890 Waltersdorf**

Die Waltersdorfer finden sich auf ihrer Heimbahn immer besser zurecht. Das bekam auch der FSV Berga II am 12. Spieltag zu spüren. Die Gastgeber die zwei Tage zuvor den Tabellenführer Chemie I in die Knie zwangen, spielten an diesem Tag mit 2382 Holz Mannschaftssaisonrekord. Der FSV II stellte zwar mit Heiko Albert 411 LP den Tagesbesten, doch TSV 1890 hatte in seinen Reihen vier Spieler die über 400 Holz spielten. So war das Mannschaftsergebnis des FSV Berga II von 2261 Holz zu wenig um beim Tabellenletzten bestehen zu können. Am Ende unterlag man klar mit 121 Holz Unterschied. Bester Waltersdorfer war Manfred Löffler mit 407 LP.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II:

Pfeifer R. 356, Simon Th. 352, Albert H. 411, Michael W. 363, Hofmann J. 387, Pfeifer J. 392.

FSV Berga I beendet die Spielsaison 1992/93 mit dem fünften Sieg in Folge

Zum letzten Spiel der Saison 1992/93 empfing der FSV I den Tabellenvorletzten Chemie Greiz II.

Wer gedacht hat, daß dieses letzte Heimspiel im Schongang zu gewinnen ist, sah sich allerdings getäuscht. Die Gäste machten von Anfang an deutlich, daß Sie nicht gewillt waren, den Bergaern die zwei Punkte freiwillig zu überlassen. Somit entwickelte sich bis zum vierten Starterpaar ein spannendes Spiel, nachdem die Gäste immer noch mit 6 Holz in Führung lagen. Selbst die 432 Holz von Uwe Linzner konnten noch keine Vorentscheidung herbeiführen. Doch die Schlußphase zeigte, daß zu einer Mannschaft sechs Spieler gehören. So siegte der FSV I nicht zuletzt durch sein gewachsenes Selbstvertrauen am Ende noch mit 2457 : 2382 Holz, was ein Plus von 75 Holz ausmacht. Bester Spieler des Tages war Rolf Rohn mit 433 LP. Peter Will erzielte mit 423 LP das beste Gästeergebnis.

Damit beendet der FSV Berga I mit 14:10 Punkten das Spieljahr 1992/93. Nun muß die Mannschaft noch die letzten beiden Spieldateien abwarten, um zu erfahren, welchen Platz sie am Ende in der Tabelle einnehmen wird.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga I

Umann H. 390, Linzner U. 432, Häberer J 380, Schubert M. 416, Rohn R. 433, Linzner H. 406.

Heimatgeschichte**Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf (7. Teil)****Das Denkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Obergeißendorf**

Die bisher letzte Folge der Serie über den Ortsteil Geißendorf erschien in Nr. 23/1992 unseres Amtsblatts. Nach längerer Pause soll diese Serie heute fortgesetzt werden.

In unmittelbarer Nähe der Gastwirtschaft »Zur Mühle« in Obergeißendorf, an der Abzweigung nach Waltersdorf, steht das Denkmal für die im Ersten Weltkrieg Gefallenen und Vermißten. Über seine Entstehung hat mein Großvater Ernst Reinhold (1879 - 1960) in seinen chronikalischen Aufzeichnungen folgendes überliefert:

»Das Denkmal zu Ehren der durch den Ersten Weltkrieg Gefallenen und Gestorbenen von der Gemeinde Obergeißendorf wurde am 4.9.1921 eingeweiht, geliefert von den Steinbildhauermeistern Robert und Sohn Willy Luckner aus Culmitzschen, Preis 850 Mark. Eine von der Gemeinde beschlossene freiwillige Sammlung ergab 930 Mark.«

Ursprünglich war vorgeschlagen worden, gemeinsam mit Waltersdorf ein solches Denkmal zu errichten. In einer zu diesem Zweck einberufenen Gemeindeversammlung wurde jedoch die Errichtung eines eigenen Mahnmals beschlossen. Weiter heißt es in den Aufzeichnungen: »Der Denkmalplatz war zur Zeit noch Mühlteich. 125 Fuhrten Schutt wurden durch freiwillige Arbeitsleistung angefahren. Der Mühlteich war Eigentum des damaligen Besitzers der früheren Mühle Louis Halbauer. Dieser gab den Platz freiwillig unentgeltlich zur Verfügung. Als Entschädigung behielt er sich nur das Nutzungsrecht der Böschung vom Bach zur Straße, vom Haus bis zur Steinbrücke vorm Gut und keine Baumanpflanzung an dieser Böschung, daß die Schankwirtschaft sichtbarer erkennlich wäre.«

Die bereits genannte Summe von 930 Mark setzte sich nach den Aufzeichnungen Ernst Reinhols wie folgt zusammen: 100 Mark gab Kurt Dörfer, je 50 Mark spendeten Emil Oschatz, Louis Halbauer, Albrecht Pechmann, Hermann Roth, Max Bräunlich sowie Erdmann Bräunlich, 30 Mark Karl Görler, je 25 Mark Ernst Reinhold und Gustav Arnold, je 20 Mark Lina Donnerhack, Paul Gentsch, Hermann Michel, Louis Jahn, Richard Rabe, Frieda Barth, Theodor Isbrücker, Hermann Simon, Emil Wolfrum, Paul Luckner, Jenny Peter, Ernst Pöhler, Willy Degner, Hermann Dietzsch, Reinhard Dietzsch, Kurt Arnold und Anna Fröhlich, je 15 Mark Donnerhack, Hulda Götz und Max Wienhold, je 10 Mark die Geschwister Kleecack, Wilhelm Feustel, Kurt Michel, Moritz Luckner, Franz Seiler und Milda Zetsche, und schließlich 5 Mark der Bäcker Hermann Rabe.

Ohren auf beim Osterkauf!

Unserer werten Kundschaft
ein frohes
Osterfest
wünscht

Fa. R. Weiße
Schloßstraße 14
0-6602 Berga/E.
Tel. 402



Frisches
Feines
zum
Osterfest
aus
Ihrer



Marktbackerei GmbH
Robert-Guezou-Str. 1
6602 Berga/E.

605

Das besondere
für IHN



- Rasierwasser DM 13.75
- Dusch-Gel DM 7.95

Ei frohes Osterfest
Drogerie Hamdorf
6602 Berga/Elster



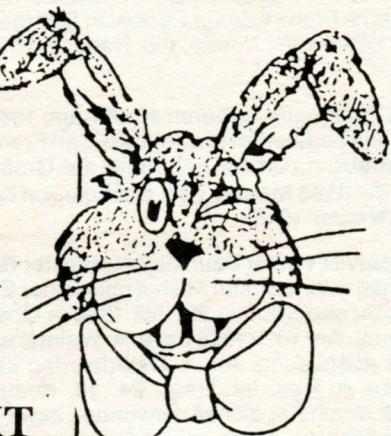
Sonder-
größen



Zum OSTERFEST gibt's
TOLLE ANGEBOTE

**FROHE
OSTERN**

wünscht Ihr TEAM
SPAR-MARKT
Inh. U. Körner
Bahnhofstraße 17
0-6602 Berga/E.



HASENSTARK !
Frohe Ostern

allen Kunden, Freunden
und Bekannten

Peter Wendt
Uhrmachermeister und Juwelier
Berga/E. • Markt 10 • 316



Herzliche Ostergrüße

unserer verehrten Kundschaft
wünscht

Firma **Elsa Maas**
Inh. Karin Schemmel

Textil - Kurz- und Lederwaren - Gardinenservice
Berga • Schloßstraße 23 • Tel. 497

Allen Jugendweiheteilnehmern viel Glück für ihren weiteren Lebensweg !

Ei, Ei, Ei schon Ostern ?
Schnell noch u. zogen.

Die besten
Grüße



M. Engelhardt
Brauhausstraße 1 • 0161/5321969

Monat
Donnerstag
Samstag
9 - 18 Uhr
9 - 19 Uhr
9 - 12 Uhr



König
Lebensmittelhandel
Zum Osterfest gibt es preiswerte Angebote

5. bis 10.4.1993
Punica alle Sorten 1 l nur **1.69**

Multivitamin
Nektar 1 l Diätsaft nur **0.99**

Zahncreme 75 ml
Signal-Sport, Mentadent, Signal-Plus **1.99**

Konfitüre 450 g Glas **1.49**

Bruch-Reis 500 g im Kochbeutel **0.99**

Butter 250 g **1.79**

EDEKA-Markt

Berga/E. - Ernst-Thälmann-Straße 2

Tolle Osterangebote !

Faber Sekt

3.49



Kasten

20 x

0,5 l

Greizer

Kaffee

verschiedene Sorten

500 g

6.66

Mon Cheri

150 g Packung

3.99



**Frohe
Ostern**

wünscht

Familie Große

- Lotto-Annahme
- Zeitschriften
- Schreibwaren
- Genußmittel
- Hochdruckreinigungstechnik

Schloßstraße 19 • Berga/E.
Telefon 783



**FEINKOSTGESCHÄFT
K & M**

Frohe Ostern

Partyservice
zu jeder Zeit, für alle Anlässe

Berga/E, Telefon: 351
E.-Thälmann-Straße
Inh. E. Kloucek

Der damalige Waltersdorfer Pfarrer Friedrich Leberl (1880 - 1945) hat in der Kirchenchronik sorgsam die Gefallenen, Vermißten oder an den Kriegsfolgen Verstorbenen des Kirchspiels verzeichnet. Seine Notizen sollen an die auf dem Obergei endorfer Denkmal Verzeichneten erinnern. Wir bringen sie in der Reihenfolge der Todestage. Die Zahl vor dem Namen bezeichnet die »laufende Nummer« (insgesamt 60 Kriegsopfer im Kirchspiel).

»15.) Albin Paul Strobel, geboren am 11. Oktober 1884 als Sohn des Zimmermanns Franz Eduard Strobel in Obergeißendorf und seiner Ehefrau Wilhelmine Agnes, geb. Rabe; gefallen am 14. Juli 1915.

22.) Emil Franz Pechmann, geboren am 26. Juni 1880 in Obergeißendorf, Sohn des beg黵teten Einwohners Carl Franz Pechmann und seiner Ehefrau Lina Emma, geb. Helm aus Großfalte; verheiratet gewesen mit Alma Martha, geb. Merbold von Kleinfalke; gefallen am 13. Oktober 1915.

30.) Ersatz-Reservist Walter Paul Michel, ältester Sohn des B黶germeisters Friedrich Hermann Michel und seiner Ehefrau Maria Lina, geb. Simon; geboren am 20. Juli 1886 in Obergeißendorf, Expedient in Jena. Am 10.1.1915 trat er in Weimar ein und genoß daselbst seine Ausbildung. Am 1. Osterfeiertag kam er in den Sch黷zengraben zu Res. Inf. Regt. 94, 10. Komp. nach dem Osten; am 18.8. durch Kopfschuß verwundet, lag er lange Zeit im Lazarett zu Rie enburg. Nach seiner Genesung kehrte er zum Ersatzbataillon nach Weimar zurück, um am 4.4.1916 zum 2. Ma le ins Feld zu rücken, und zwar kam er dieses Mal zu der 5. Komp. des Inf. Regts No 251. Mitte August wurde sein Regiment nach Galizien transportiert, am 22.8.1916 kamen sie an ihrem Bestimmungsort an, und bereits am 23.8. nachmittags fiel er; 3 Schuss erhielt er in Kopf, Hals und Arm, der erstere war tödlich. Verheiratet war er seit dem 26. Oktober 1912 mit Elsa Minna, geb. Zaumseil von hier.

32.) Max Schmidt aus Obergeißendorf, Sohn des Stoffwarenhändlers Hermann Schmidt in Obergeißendorf und seiner Ehefrau Marie Friederike, geb. Seidel. Er starb am 23. September 1916 in einem Feldlazarett an den Folgen einer schweren Verwundung.

50.) Paul Edwin Strobel, geboren am 25. Juli 1889 in Obergeißendorf, Sohn des Zimmermanns Franz Eduard Strobel in Obergeißendorf, und seiner Ehefrau Wilhelmine Agnes, geb. Rabe; gefallen am 31. Juli 1918.

54.) Landsturmann Franz Emil Strobel aus Obergeißendorf, geboren am 20. August 1880 als Sohn des + Zimmermanns Franz Eduard Strobel in Obergeißendorf und seiner + Ehefrau Wilhelmine Agnes, geb. Rabe, hat er zunächst verschiedene Jahre in der Landwirtschaft gearbeitet, später arbeitete er als Handarbeiter bei Gebr. Randel - Greiz und Maurermeister Thomas - Berga. Mit Kriegsbeginn vertrat er den ins Feld gerückten Gutsbesitzer Albin Seifert in Obergeißendorf in der Wirtschaft. Von hier wurde er am 4. November 1916 einberufen, und zwar nach Greiz, von wo aus er im Januar 1917 zu einem Armierungsbataillon ins Feld rückte. Hier blieb er bis 15. Oktober 1918, wo er ins Lazarett eingeliefert wurde, an Grippe und Lungenentzündung schwer erkrankt; aber schon nach wenigen Tagen bekam seine Frau die Nachricht, daß er am 20. Oktober 1918 der Krankheit erlegen sei. Die Nachricht traf sie um so schwerer, da sie zu derselben Zeit um ihre beiden Kinder bangte, die an derselben Krankheit lagen, von denen leider auch das älteste, Klara Hulda starb.

58.) Dienstknecht Arthur Kurt Reinhold in Obergeißendorf, Sohn der unverheirateten Dienstmagd Hulda Minna Reinhold, jetzt verehelichte G rlner in Obergeißendorf, geboren am 14. Juli 1898 in Waltersdorf, gestorben an Tuberkulose am 2. April 1919 in Obergeißendorf. 1 1/2 Jahre war er im Heeresdienste, zunächst in Altenburg, Altengrabow und Torgau, kam dann zu einer Maschinengewehr-Kompanie nach dem Westen, wo er mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet wurde. Weihnachten 1917 wurde er krank; zunächst fand er in einem Feldlazarett Aufnahme, später kam er in die Heimat und suchte in verschiedenen Lazaretten und Lungenheilanstalten Genesung. Im Juli 1918 wurde er aus dem Heeresdienste entlassen und weite zu Hause. Leider verschlimmerte sich sein Zustand immer mehr; am 2. April 1919, nachm. 1/2 Uhr ward er durch einen sanften Tod von seinem Leiden erlöst.

Nicht verzeichnet in den Notizen des Pfarrers, die für sich sprechen, sind die ebenfalls auf dem Obergei endorfer Denkmal zu findenden Namen Max G rlner (ein Sohn erster Ehe des Stiefvaters von Arthur Reinhold), Emil Scheffel und Walter Donnerhack (letzterer vermisst).

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Den Winterspeck ablaufen

Spaziergänge und Bewegung bei jedem Wetter im Freien helfen, den »Winterspeck« wieder abzulaufen. »P lsterchen« an Bauch und Hüfte verschwinden aber nur, wenn der Spaziergänger anschließend üppiges Essen mit viel Alkohol stehenl sst. Er kann sich stattdessen kalorienbewu t ernähren: z.B. mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. Blitzdi ten, so haben Wissenschaftler herausgefunden, bringen nur einen kurzen Scheinfolg.

Manche Kinder sind schnell satt

Nicht zum Essen zwingen/Übergewicht oft anerzogen
Kinder wollen essen, wenn sie Appetit haben. Manche sind aber schon nach wenigen Bissen satt. Sie zum Essen zwingen wäre falsch. Übergewichtige Kinder wurden häufig am Essentisch zum Dicksein erzogen. Sie mußten Speisen essen, die ihnen nicht schmeckten, und - obwohl schon satt - den Teller leeressen, um noch Nachtisch zu bekommen.

Aus diesen Erfahrungen r t man allen Eltern: Kinder sollten ohne Zwang an den gemeinsamen Mahlzeiten teilnehmen. Wenn sie mal nicht essen wollen, sollte das toleriert werden. Sie sollten vom Angebotenen das nehmen dürfen, was sie gerade mögen. Und wenn sie sich zuviel nehmen, sollten sie den Teller nicht leeressen müssen. Man empfiehlt Abwechslung zumindest auf dem Frühstückstisch: mit frischem Obst, Milch- und Vollwertprodukten. Damit erhält das Kind alle für sein Wachstum und seine Gesundheit wichtigen Nährstoffe.

Natürlich soll das gemeinsame Essen nicht mit Ermahnungen oder schlechten Zeugnisnoten oder eingeworfene Fensterscheiben gesto rt werden. Sonst kann es dazu kommen, daß ein schuldbewu tes Kind mehr Essen in sich hineinstopft als es braucht - und so den Grundstein zum Übergewicht legt. Auch Magen- oder Darmstörungen sind möglich.

Hat ein Kind jedoch längere Zeit keinen Appetit und verliert es gleichzeitig an Gewicht, sollten die Eltern auf jeden Fall einen Arzt konsultieren.

Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-t ig jeweils freitags

— Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

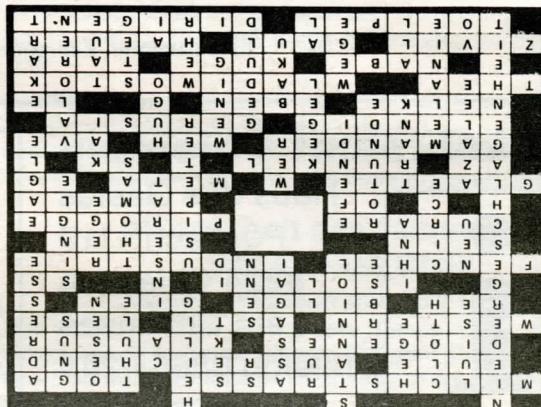
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster

— Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne

— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

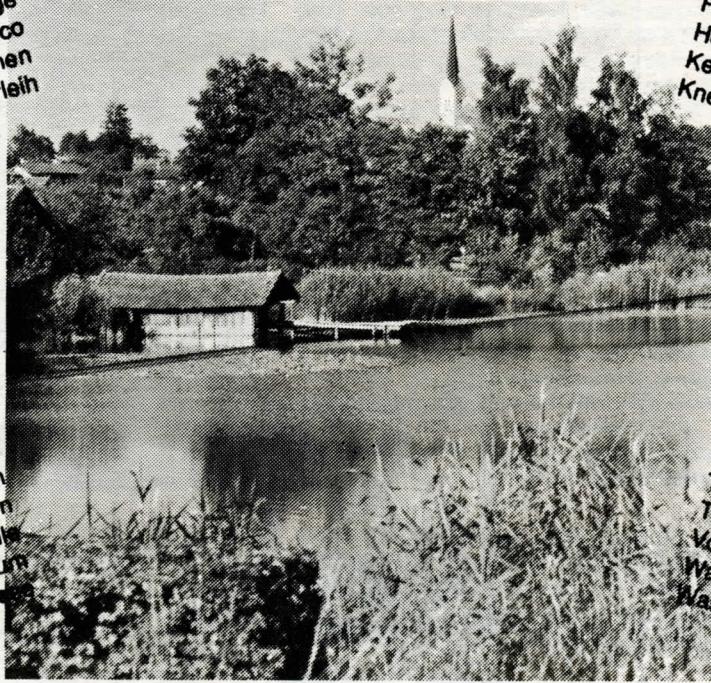
Für Anzeigenverf ffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

große Sterneninsel im All	Mutlosigkeit weibl. Vorname	Gewebe in Atlas-bindung	Wild-pflege	dünngewalztes Zinn	franz.: Strasse	Wurfspeer der Kaffern	chem. Zeichen f. Strontium	Schaumwein	gottselig, fromm	sagende nord. Insel	kleine Metallschlinge (Mz.)	afrikan. Antilope (Mz.)	An-schrift
▷	V	V	V		V	V	V	V		V	V	V	V
Nacht- raubvogel	V			*	genügend > Hülsenfrucht								
alt-griech. Philosoph	V			V			Gebäu-de-teil im Kloster Almhirt	>					
▷				nord-ital. Weinstadt	>	V			Weintrauben-ernte Anzeige	>			
Wild-west-film Waldtier	V		Kiel, La- gerraum Oder-zufluss	>			starker Schiffs-flaschen- zug	>	V			kleine Schallplatte	
Heil und Gemüse-pflanze		General Wallen- steins unge- braucht	Zauberin in der Odyssee	> V					german. Volks- stamm	mannl. Vorname	betrieb- sam, tätig	V	
▷	V	V		Rundbau mit Kuppel	frühere türk. Anrede	Gewerbe im Gross- betrieb			V	V	V		
Leben, Wirklichkeit	>								mit den Augen wahrnehmen				amerik. Gold- munze
indian. Pfeil-gift	>			V	V								V
Gefahr f. Verkehrs-teilnehmer		Zier-pflanze	heilkraftige Flüssig- keit						russ. Pa- stetenart weibl. Vorname				
▷	V	V				Frage- wort geometrisch. Körper	V	weibl. Vorname	>			Hafen- mauer	
Abk. f. auf Zeit	>	Acker- frucht weibl. Vorname	>						in kleiner Menge	franz. Dichter + 1885		V	Wert- papiere, Schmuck- sachen
lippen-blutiges Kraut	>	V					Schmerz Rat der Alten in Sparta	> V		V	altröm. Gruss	>	V
erbärmlich	>					Langmut südruss. Stadt	▷ □						Kurs-unter- schied (Börse)
Garten-blume weibl. Kurzname	>			flach Fusspfad (Mz.)	>	V			Schutz- vorrich- tung	kleine Brücke	starkes Seil (Mz.)		V
▷			Uni-versum	russ. Hafen- stadt	>				V	V	V		
bürgerlich		Teil des Rades	>	V		alt-japan. Hoch- adel	>			Gewicht der Ver- packung	>		
▷				altes Arbeits- pferd	>			Bergarbeiter	>				
Vogel des Nordatlantik	>					Orchesterleiter	>						



Angeln
 Ausflugsfahrten
 Ausstellungen
 Ballonfahrten
 Bogenschießen
 Bootsverleih
 Bücherei
 Chiemsee-Schiffahrt
 Diavorträge
 Disco
 Exkursionen
 Fahrradverleih

Konzerte
 Lesezimmer
 Minigolf
 Ortsführungen
 Pferdemuseum
 Pferdewagenfahrten
 Polo
 Ponyreiten
 Radeltouren
 Reitschule
 Sauna-Solarium
 Schloß Herrenchiemsee



Familien-Lauffest
 Fernsehräume
 Filmabende
 Fit-Urlaub-Nadel
 Folkloreabende
 Freibadgelände
 Gästeschießen
 Golfplatz - 18 Loch
 Haus des Gastes
 Hobbykurse
 Kegelbahnen
 Kneippbecken

Sehenswürdigkeiten
 Sommerstockschießen
 Squash
 Strandbad
 Strandpromenade
 Surfkurse
 Tanzabende
 Tanzschiffahrt
 Tennis
 Volkstheater
 Wanderführungen
 Wassersport

Erlebniswochen

Chiemsee-Lenz Goldener Herbst

1. 7 Übernachtungen mit Frühstück in Privatpension (fließ. Warmwasser)
2. "Chieminger Fischessen" (orig. Chiemseerenke mit Begrüßungsschnäpschen)
3. Chiemseeschiffahrt ab Gstadt zur Herren- und Fraueninsel mit Führung im Königsschloß Ludwig II. - Herrenchiemsee
4. Chiemseer Klosterlikör oder T-Shirt
5. Chieminger Wanderstock oder Autowäsche

Pauschalpreis:

Zuschlag je Person und Tag: je Person DM 219,-
 Einzelzimmer DM 2,50
 Zimmer mit Dusche/WC DM 8,-
 Einzelzimmer, Zimmer mit Dusche/WC nur begrenzt verfügbar!

20. März - 19. Juni 1993
 11. Sept. - 17. Okt. 1993

6. Informationsmappe CHIEMING (Chiemseeheft, Wanderkarte, Touren-Vorschläge, Aufkleber u. v. a.)
7. Bergbahnfahrt mit der Gondel von Bergen zum Hochfelln oder Aschau zur Kampenwand oder Ruhpolding zum Rauschberg
8. Chiemsee/Chiemgau-Poster
9. eine kleine Überraschung
10. "Cocktail Chieming"

Verkehrsamt Chieming



Haus des Gastes
 Postfach 1110
 8224 Chieming
 am Chiemsee
 Telefon 08664/245
 Fax 08664/8998

COUPON

Bitte Coupon ausschneiden,
 auf Postkarte kleben und einsenden an:

Verkehramt Abt. Z, Postfach 1110, D-8224 Chieming am Chiemsee

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den neuen 76-seitigen Ortsprospekt Chieming am Chiemsee 1993

Ich interessiere mich besonders für:

- Erlebniswochen Frühjahr Herbst
 Bauernhof mit Vollwertkost

Bitte Absender nicht vergessen und ausreichend frankieren. Danke!

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN

Einmalige Gelegenheit

10% Rabatt für alles

nur bis zum 1. Mai 93

Werkzeuge - Baubedarf

- Arbeitsschutz
- Absperntechnik
- Diamanttechnik
- Schalung
- fahrbare Plastikmülltonnen (120 l) ◄
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Leitern
- Hebelechnik
- Druckluft

O-6501 Rückersdorf, ☎ 036602/3037

Kinder brauchen Natur!



Ein frohes Osterfest

allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünscht

Frank Meyer



- Gas- und Wasserinstallation
- Vertragswerkstatt für Badeöfen
O-6602 Berga/Elster • Brauhausstr. 4 • ☎ 368

WAS KANN ICH DAFÜR...



...DASS JANA GERADE MAL WEISS,
WAS FLÜCHTLING AUF DEUTSCH HEISST?

DIE CARITAS HILFT.
HELPEN SIE MIT.



Praktische Anregungen & Ideen
für ErzieherInnen, LehrerInnen
und Eltern wie Sie mit Kindern
spielerisch Natur erfahren können,
bieten die TIPS zur SAISON.

- Ich bestelle ein Probeheft und lege 4,- DM in Briefmarken bei.
- Ich bestelle ein Jahresabonnement der TIPS zur SAISON und lege 14,- DM bei.

BUNDjugend
Friedrich-Breuer-Str. 86
5300 Bonn 3



BUNDjugend

Jugend des Bund für
Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.



Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest

Elektro- Thoß

Brauhausstr. 4
O-6602 Berga/E.
Telefon: 368



Einkaufen mit dem Einkaufskorb - der Umwelt zuliebe

Frohes Osterfest

und das allerdickste Ei.

Wir haben
außer Renault
auch SEAT's
dabei.



ROTH GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
O-6602 BERGA/E., Winterleite 23
03 66 23/8 62



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

"Bahnhofsgaststätte Berga/E."

Köstlicher
Dabei bleibt's.

Wir
laden
ein



Preisskat

zum Jägermeister-Verkostung
am Samstag, dem 3. April 1993,
16.00 Uhr

VORANZEIGE:

An den Osterfeiertagen sind wir für Sie da.
Es ist täglich geöffnet. Um Voranmeldung wird gebeten.

03 66 23/8 78

Heizung und Sanitär Fachbetrieb

nur vom Fachbetrieb
- komplett geplant und ausgeführt -

Öl-Gasheizung, Flüssiggassanlagen,
Solarwärme
Schornsteinsanierung nach DIN 4705
Erstellung von Bestandsplänen für Ihr Haus.
Unverbindliche Beratung für Sie in Berga.
H. Saemann - Tel. 0161/5319176

E. RUDOLPH - Wärmetechnik

O-6501 Kleinbocka - Hohe Straße 21a - 09187/6720

Gut geschmiert ins Frühjahr.



Frühjahrs-Öldienst für alle Fahrzeuge
bis 1600 ccm

Ölfilter + 5 l Motorenöl 15 -W 40 Super
Für Preisbewußte:

- Neureifen 155 SR 13
- Neureifen 175 / 70 SR 13

35,95

DM 61.95

DM 79.90



Besuchen Sie auch unseren Laden am Platz der DSF!

FIAT
PKW u. Transporter-Vertragshändler

**Reifen
Richter**

FIAT - Autohaus

- Kfz-Reparaturcenter
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel

6602 Berga/E. • August-Bebel-Str. 70 • Tel./Fax 036623/5502

